

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **59/60 (1912)**

Heft 1

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Verein deutscher Ingenieure hielt am 10. Juni seine LIII. Hauptversammlung in Stuttgart ab, anlässlich welcher ausser den auf Seite 234 von Band LIX angekündigten Vorträgen auch eine Mitteilung von Dr.-Ing. *Rudolf Diesel* über die Versorgung der Kolonien mit Brennstoffen für Verbrennungsmotoren entgegengenommen wurde.

Aus dem Geschäftsbericht des Vereins geht hervor, dass er nunmehr etwa 24600 Mitglieder in 48 Bezirksvereinen zählt. Die Zeitschrift des Vereins hat eine Auflage von 28000 und hat im letzten Jahr einen Aufwand von 934000 M. erfordert. Der Bau eines neuen Vereinshauses in Berlin ist in Angriff genommen worden. Die Geschichte des Vereins bis auf die neueste Zeit ist erschienen. Unter den zahlreichen laufenden Arbeiten seien die Bestrebungen um Förderung des gesamten technischen Schulwesens hervorgehoben, die in dem bekannten „Deutschen Ausschuss für Technisches Schulwesen“ verkörpert sind.

Verteilung der Nobelpreise für 1913. Die wissenschaftliche Akademie in Stockholm hat für die Auswahl der Nobelpreisträger eine Neuerung eingeführt und beschlossen, einige Universitäten und Fachgelehrten zu beauftragen, Vorschläge für die Verteilung der Nobelpreise im Jahre 1913 zu machen. Für den *Physik-Preis* werden um Vorschläge ersucht die Universitäten Göttingen, Krakau, Birmingham, Chicago und Tokio, *Universität* und *Eidg. Technische Hochschule Zürich*, *Ecole polytechnique* in Paris und die *Northwestern University* in Chicago; für *Chemie* die Universitäten Leipzig, Halle, Krakau, Cambridge, Tokio und das Massachusetts-Institut in Boston.

Eidg. Technische Hochschule. Die Herren *Rudolf* und *Leonhard Friedrich* in Basel haben zum Andenken an ihren im Jahre 1887 verstorbenen Vater, Herrn Baumeister *Leonhard Friedrich* in Basel, dem Schweizerischen Schulrat zu Gunsten der Architektenschule der Eidg. Technischen Hochschule den Betrag von 50000 Fr. übermacht. Die Zinsen dieser „Friedrich-Stiftung“ sollen jährlich zu Reisestipendien für ehemalige Studierende der Architektenschule verwendet werden, die an dieser ihr Diplomexamen bestanden oder sich sonst in ihrem Fache ausgezeichnet haben; die Bewerber dürfen in der Regel das 30. Jahr nicht überschritten haben.

Drahtseilbahn von Grüşch oder Pardisla nach Seewis. Mit Botschaft vom 17. Juni beantragt der Bundesrat die Erteilung der Konzession für eine Drahtseilbahn nach Seewis von einer der beiden Stationen der Rhät. Bahn Grüşch oder Pardisla. Je nach der Wahl des Ausgangs- und Endpunktes der Bahn hätte diese Höhenunterschiede zu überwinden von Kote 625 auf 957,5, Kote 602 auf 949,8 und Kote 601 auf 944,1 *m* ü. M. bei horizontalen Längen von 946, 1050 und 808 *m* und Maximalsteigungen von 376, 390 und 501 ‰. Die Spurweite ist mit 1 *m* in Aussicht genommen. Die Kosten werden je nach Wahl des Tracés zu 380000 bis 308000 Fr. veranschlagt.

Mont d'Or-Tunnel. Monatsausweis Juni 1912.

Tunnellänge 6104 <i>m</i>		Vallorbe	Frasne	Total
Sohlenstollen:	Fortschritt im Juni . . . <i>m</i>	231	—	231
	Länge am 30. Juni . . . <i>m</i>	3051	—	3051
Firststollen:	Fortschritt im Juni . . . <i>m</i>	238	40	278
	Länge am 30. Juni . . . <i>m</i>	2778	630	3408
Mauerung:	Gewölbe bis 30. Juni . . . <i>m</i>	2528	384	2912
	Widerlager bis 30. Juni . . . <i>m</i>	2226	—	2226
	Sohlgewölbe bis 30. Juni . . . <i>m</i>	638	—	638

Zwei neue Salondampfer für den Genfersee sind von der „Compagnie de Navigation sur le lac Lemman“ bei *Gebrüder Sulzer* in Winterthur in Auftrag gegeben worden. Die 60 *m* langen, 7,2 *m* breiten Boote erhalten Maschinen von rund 1000 PS, die ihnen eine Geschwindigkeit von 29 *km* in der Stunde erteilen sollen; sie sind für die Aufnahme von je 1100 Passagieren berechnet.

Eidg. Kommission für elektrische Anlagen. An Stelle des verstorbenen Professor Weber wurde für die am 31. März 1915 zu Ende gehende Amtsperiode zum Mitglied der eidg. Kommission für elektrische Anlagen ernannt: Ingenieur *E. Huber-Stockar* in Zürich.

Konkurrenzen.

Gemeindehaus Locle (Band LIX, Seite 167, 193 und 205). Die Zahl der rechtzeitig eingesandten Wettbewerbsentwürfe beträgt 82. Zu ihrer Beurteilung soll das Preisgericht Ende der ersten Juliwoche zusammentreten. Die Ausstellung wird im Kasino Locle stattfinden; über den Zeitpunkt ist jedoch noch nichts bestimmt.

Literatur.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten.

Zu beziehen durch *Rascher & Co.*, Rathausquai 20, Zürich.

Versuche über die Widerstandsfähigkeit von Beton und Eisenbeton gegen Verdrehung. Ausgeführt in der Materialprüfungsanstalt der kgl. Technischen Hochschule zu Stuttgart in den Jahren 1910 und 1911. Bericht erstattet von Dr.-Ing. *C. von Bach*, kgl. württemb. Baudirektor, Professor des Maschineningenieurwesens, Vorstand des Ingenieurlaboratoriums und der Materialprüfungsanstalt, und *O. Graf*, Ingenieur der Materialprüfungsanstalt. Berlin 1912, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geh. M. 4,60.

Versuche über den Einfluss der Elektrizität auf Eisenbeton. Ausgeführt in der Grossh. Materialprüfungsanstalt an der Technischen Hochschule zu Darmstadt in den Jahren 1909 bis 1911. Bericht erstattet von Professor *O. Berndt*, Geh. Baurat, Vorstand der Materialprüfungsanstalt, Professor Dr. *K. Wirtz*, Geh. Hofrat, unter Mitwirkung von Privatdozent Dr.-Ing. *E. Preuss*. Mit 215 Abbildungen im Text. Heft 15 aus: „Deutscher Ausschuss für Eisenbeton“. Berlin 1912, Verlag von Wilh. Ernst & Sohn. Preis geh. M. 4,60.

Bemerkungen zur wissenschaftlichen Ausbildung der Ingenieure und zur Frage des weitern Ausbaues der Technischen Hochschulen. Von Dr.-Ing. *C. von Bach*, kgl. württemb. Baudirektor und Professor des Maschinen-Ingenieurwesens an der kgl. Technischen Hochschule Stuttgart. Stuttgart 1912, Verlag von Konr. Wittwer. Preis geh. 1 M.

Grundlagen der Zugförderung beim elektrischen Betriebe der k. k. österreichischen Staatsbahnen. Von Dr. techn. *Arthur Hruschka*, k. k. Baurat. Sonderabdruck aus „Elektrische Kraftbetriebe und Bahnen“ 1910, Heft 25 bis 30. Zeitschrift für das gesamte Anwendungsgebiet elektrischer Triebkraft. München 1912, Verlag von R. Oldenbourg. Preis geh. M. 1,50.

Versuche mit Stampfbeton. Ausgeführt im königlichen Materialprüfungsamt zu Gross-Lichterfelde-West in den Jahren 1905 bis 1910. Bericht erstattet vom Geh. Reg.-Rat Professor *M. Rudeloff*, Direktor, und Professor *M. Gary*, Abteilungsvorsteher im kgl. Materialprüfungsamt. Heft 17 aus: „Deutscher Ausschuss für Eisenbeton.“ Berlin 1912, Verlag von Wilh. Ernst & Sohn. Preis geh. M. 9,60.

Maurer- und Steinhauer-Arbeiten. III. Putz- und Stuckarbeiten, Wandbekleidungen und Steingesimse. Von Dr. phil. und Dr.-Ing. *Eduard Schmitt*, Darmstadt. Mit 73 Abbildungen. Sammlung Götschen Nr. 421. Leipzig 1911, Verlag von G. J. Göschen. Preis in Leinwand geb. 80 Pfg.

Die Wasserturbinen. Von dipl. Ing. *P. Holl*, Berlin. I. Allgemeines. Die Freistrahlturbinen. Mit 113 Abbildungen. II. Die Ueberdruckturbinen. Die Wasserkraft-Anlagen. Mit 102 Abbildungen. Nummer 541 und 542 aus Sammlung Götschen. Leipzig 1911, Verlag von G. J. Göschen. Preis in Leinwand geb. 80 Pfg.

Der Naturformgarten. Ein Versuch zur Begründung des Naturalismus im Garten. Von *Rudolf Bergfeld*, Gartenarchitekt in Bremen. Frankfurt a. O. 1912, Druck und Verlag der königl. Hofbuchdruckerei Trowitzsch & Sohn. Preis geh. 1 M.

Wissenschaftliche Automobil-Wertung. Berichte I bis V des Laboratoriums für Kraftfahrzeuge an der kgl. Techn. Hochschule zu Berlin. Von *A. Riedler*. Mit 105 Abbildungen. München und Berlin 1911, Verlag von R. Oldenbourg. Preis 6 M.

Redaktion: *A. JEGHER, CARL JEGHER.*

Dianastrasse Nr. 5 Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

AENDERUNGEN

im Stand der Mitglieder im II. Quartal 1912.

1. EINTRITTE.

Bernischer I. & A. V.: *P. Thut*, Ing., Bern, Diesbachstrasse 25; *Charles Perret*, Architekt, Bern, Krammstrasse 14.

Sektion Freiburg des S. I. & A. V.: *Eugène Cattani*, ingénieur, professeur au Technicum Fribourg.

Sektion Graubünden des S. I. & A. V.: *Heinr. Kuhn-Spörri*, Architekt, Davos-Dorf.

Sektion Neuchâtel des S. I. & A. V.: *Charles Henri Matthey*, architecte, Neuchâtel.

Sektion Schaffhausen des S. I. & A. V.: Dr. Alfred Amsler, Masch.-Fabrikant, Rheinbühl, Schaffhausen; Fritz de Boor, Oberingenieur in Firma A.-G. Eisen- und Stahlwerke, vorm. G. Fischer, Schaffhausen; Julius Degen, Masch.-Ing., Schaffhausen, Nordstr. 70; Theodor Bürgin, Masch.-Ing., z. Homburg, Schaffhausen; Adolf Eggenschwiler, Ing., Schaffhausen, Hochstr. 97 (z. Zt. Brunsbüttelkorg, Holstein); Eug. Frey, Masch.-Ing., Villa Freybühl, Schaffhausen; Hans Gysel, Stadttingenieur, Schaffhausen; Dr. Hans Hennicke, Ing., Direktor der Portland-Zement-Fabrik Thaingen A.-G., Thaingen (Schaffhausen); Hans Kaeser, Ing., Schaffhausen, Rheinhalde; Fritz Kesselring, Elektro-Ing., Neuhausen; Bruno Moersen, Ing., Obering. bei A.-G. Fischer, Schaffhausen; Hans Rahm, Masch.-Ing., Neuhausen, Poststrasse; C. F. Max Ruoff, Dipl.-Ing., Direktor der Ver. Ziegelfabriken Zündel & Co., Schaffhausen; J. Spahn, Ing., Strassen- und Wasserbauinspektor, Schaffhausen; Hermann Stamm, Dr. phil., Ing.-Chem. in Firma A.-G. Eisen- und Stahlwerke vorm. G. Fischer, Schaffhausen; Alfred Stockar, Masch.-Ing., Waffenfabrik, Schaffhausen; Ulrich Sutter, Dipl. Arch., z. Sonnenhain, Schaffhausen; Ernst Vogel-sanger-Bebié, Dr. phil., I. Adj. des Eidg. Fabrikinsp. III. Kr., Schaffhausen; H. v. Waldkirch, Masch.-Ing., Neuhausen, Katzensteig.

Sektion Waldstätte des S. I. & A. V.: Walter Winkler, Ing., Direktor der Pilatusbahn, Alpnachstad; O. Seiler, Kantonsing., Sarnen.

Zürcher I. & A. V.: Gottfried Schindler, Seehofstr. 4, Zürich; Alfred Mayer, Zivilingenieur, Zürich, Albisstrasse 138.

2. GESTORBEN.

Bernischer I. & A. V.: Friederich Gerber, Ingenieur, Bern; Ad. Tèche, Architekt, Bern.

Sektion La Chaux-de-fonds des S. I. & A. V.: Ernest Billinger, Architekt, Schaffhausen.

Zürcher I. & A. V.: Richard Kuder, Architekt, Zürich.

Einzelmitglieder: R. Müller, Architekt, Zürich IV; Vincent v. Mutach, Ingenieur, Bern.

3. ADRESSÄNDERUNGEN.

Bernischer I. & A. V.: Gustav Bischoff, Ing. der Berner Alpenbahn-Gesellschaft, Frutigen; O. Bolliger, Ingenieur, Zürich, Seilergraben 41; Hans Salchli, Architekt, Bern, Jägerweg 3.

St. Gallischer I. & A. V.: G. Keller, Ing., Wetzikon (Zürich).

Sektion Tessin des S. I. & A. V.: Giovanni Casella, Ing., Lugano.

Zürcher I. & A. V.: J. F. Hirsbrunner, Architekturbureau, Zürich, Bahnhofstrasse 40; Jean Girsberger, Kulturingenieur, Zürich, Ritterstrasse 14; Wilhelm Hobi, Arch., Zürich IV, Blümlisalpstrasse 11; Hans v. Muralt, Ing., Zürich, Rütistr. 42; J. Oberst, Arch., S. B. B., Zürich II, Seestr. 45; Alfred Schweitzer, Prof. phil., Zürich, Gladbachstr. 33; Bernhard Terner, Zürich V, Dufourstr. 48; P. E. Ulrich, Ing., Adjunkt, Gaswerk Schlieren; G. Wehrli, Ing., Zürich, Blümlisalpstrasse 19.

Einzelmitglieder: Charles Winkler, Arch., entrepreneur, Genf; A. Zehnder, Ing., Zürich IV, im eisernen Zeit Nr. 1.

Sektion Freiburg

des Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins.

Soeben ist der III. Band des „Bulletin de la Société Fribourgeoise des Ingénieurs et Architectes“ erschienen. Wie Band I und II über die Geschichte des Freiburger Vereins von 1880 bis 1889 und von 1890 bis 1899 berichteten, so umfasst der vorliegende Band die Zeit von 1900 bis 1910. Der Vorrede unseres unermüden Kollegen, Kantonsingenieur A. Gremaud, entnehmen wir, dass künftig diese Veröffentlichungen in jährlichen Heften erfolgen und je zehn Hefte zu einem weiteren Band zusammengefasst werden sollen.

Der Band III enthält summarische Angaben über die Vereinstätigkeit in den Sitzungen und in den Publikationen, nekrologische Mitteilungen über in diesem Zeitraum verstorbene hervorragende Vereinsmitglieder und das Verzeichnis der Mitglieder von der Gründung des Vereins (1881) bis zum 31. Dezember 1910, auf welchen Tag deren Zahl 128 betrug. Das Buch ist geschmückt durch acht Tafeln mit der Wiedergabe von Emblemen, die auf die Geschichte des Vereins Bezug haben, und — was die Kollegen aus dem Schweizerischen Verein besonders erfreuen wird — mit den Bildnissen der beiden Präsidenten, die den Freiburger Verein bisher geleitet haben, jenem von Architekt Adolphe Fraisse († 27. Sept. 1900¹⁾, der das Amt von 1896 bis 1900 versah, und von Ingenieur Amédée Gremaud, der von der Gründung an bis 1896 und seit dem Ableben von Fraisse bis zur Stunde an der Spitze des Vereins stand und ihn noch lange in gleicher Frische führen möge.

Gesellschaft ehemaliger Studierender

der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.

Stellenvermittlung.

On cherche un professeur pour l'enseignement de la construction des machines, possédant une culture théorique très complète pour un institut supérieure technique au Portugal. Il devrait avoir quelques années de pratique comme ingénieur-mécanicien et comme professeur ou au moins comme assistant. (1788)

Gesucht nach Lyon ein Ingenieur als Bureauchef für die Konstruktion von Automobilteilen. Schweizer mit Kenntnis der französischen Sprache bevorzugt. (1793)

On cherche un jeune ingénieur connaissant le calcul de béton armé pour maison de béton armé (études et entreprises) de la Suisse française, pour tout de suite. (1794)

Gesucht tüchtiger selbständiger Architekt, fix im Entwurf und Konstruktion mit mehrjähriger Praxis für ein Architekturbureau der Ostschweiz. (1795)

On cherche un ingénieur bien au courant de la partie électrique (spécialement gros appareillage à haute tension, tableaux et postes complets) pour s'occuper de la correspondance, des devis et de la visite des clients. Sa langue maternelle doit être le Français. (1796)

Gesucht für ein Ingenieurbureau zwei ganz erfahrene Bauleiter für Bahnbau. Hochschulbildung erforderlich. (1797)

Gesucht zwei jüngere Ingenieure oder Geometer für Mess-tischaufnahmen im Gebirge. Nur solche Bewerber wollen sich melden, die in genannten Arbeiten Uebung besitzen und tadellos zeichnen. (1798)

Auskunft erteilt:

Das Bureau der G. e. P.
Rämistrasse 28, Zürich I.

¹⁾ Siehe Band XXXVI, Seiten 148 und 168.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
8. Juli	Jak. Schwab	Gals (Bern)	Verschiedene Bauarbeiten für den Schulhaus-Anbau in Gals.
9. „	Gemeindebureau	Pontresina (Graub.)	Arbeiten zum Auf- und Ausbau des Gemeinde- und Schulhauses.
10. „	Bauverwaltung	Grenchen (Soloth.)	Verschiedene Arbeiten zum Bau eines Ferienheims in Prägelz.
10. „	Schneider & Sidler, Arch.	Baden (Aargau)	Zimmer-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten zum Schulhaus Tägerig.
10. „	Direktion der eidg. Bauten	Bern, Bundeshaus, Westbau	Erstellung schmiedeiserner Fenster zu den Neubauten der Eidg. Waffenfabrik auf dem hintern Wyler in Bern.
10. „	Baubureau der Schulgemeinde Flawil	Flawil (St. Gallen)	Erd- und Maurerarbeiten, Kieslieferung, Massivdecken, Niederdruck-Warmwasserheizung mit Warmwasserversorgung zum Schulhaus in Flawil.
10. „	Präsident Schmid	Volketswil (Zürich)	Rohbau-Arbeiten zum Schulhausneubau in Volketswil.
10. „	Alois Jud	Rieden (St. Gallen)	Gipser-, Stukkatur- und Schreinerarbeiten, Bodenbelag zum Neubau der katholischen Kirche in Rieden.
11. „	Obering. d. S. B. B., Kr. III	Zürich	Verschiedene Bauarbeiten für den neuen Bahnhof Oerlikon.
11. „	Stadtbaumeister	Zürich	Kunststeinarbeiten für die Wohnhäuser im Riedtli in Zürich.
12. „	Bauamt	Bruggen (St. Gallen)	Erstellung der Schoorenstrasse in Lachen.
13. „	Gemeinderatskanzlei	Menzna (Luzern)	Aeusserer Anstrich des Schulhauses in Geiss.
15. „	Rob. Grünenwald	Mannried (Bern)	Korrektion von zwei Strassen (1338 m und 755 m).
15. „	Stöckli & Kramer, Arch.	Basel	Verschiedene Arbeiten zum Schulhaus-Neubau Schönenbuch.
17. „	Hanauer & Witschi, Architekten	Zürich I	Schreinerarbeiten, Beschläge, Rolläden, Bodenbeläge im Hotel Esplanade, Locarno-Minuso.
20. „	Gemeindehaus	Kilchberg (Zürich)	Erstellung der Seestrassen-Trottoirs in zwei Sektionen.
20. „	Baubureau der Bahnhoferweiterung der S. B. B.	Bern, Stadtbachstrasse 23	Glaser-, Schreiner-, Schlosser- und Malerarbeiten, Holzrolladen, Bodenbeläge und Wandverkleidungen, Wasserinstallation und sanitäre Anlagen für den Ausbau des Dienstgebäudes Weiermannshaus.
24. „	Gustav Doppler, Architekt	Basel, Müllheimerstr. 73	Alle Arbeiten zur Erstellung des Pfarrhauses mit Kleinkinderschule und Siegristenwohnung zur St. Josephs-Kirche.